

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- u. Subscriptions- Anzeigen.

[1814.] **A n k ü n d i g u n g .**

Zur Mich. Messe d. J. erscheint das schon längst erwartete vollständig nachgelassene Werk eines um Kunstgeschichte u. Kunstkritik gleich verdienten Mannes, des unlängst verstorbenen Großherzogl. Sachsen-Weimar. Hofraths und Professors:

Heinrich Meyer's
Geschichte der bildenden Kunst
bei den
Griechen und Römern u.
Zeit ihres Abnehmens.

Es gilt dieses Werk als Fortsetzung von desselben Verfassers schon früher erschienenen Geschichte der bildenden Kunst bei den Griechen von ihrem Ursprung bis zum höchsten Flor, und wie dieses die Kunst der Alten betrachtete, während ihres allmäligen Erwachens, bis sie in größter Herrlichkeit glänzte, so ermittelt das hier angekündigte die Abnahme des Geschmacks und des Kunstvermögens bis auf ihr völliges Erlöschen in gleicher Weise aus schriftlichen Nachrichten und vorhandenen Denkmälern.

Ein Wort zur Empfehlung des Werkes weiter zu sagen, scheint überflüssig. Denn unter den bildenden Künstlern möchten wohl nur äußerst wenige mit solcher Gelehrsamkeit und historischen Kenntniss, und unter den Archäologen vielleicht noch weniger mit gleich ästhetischem Sinn, kritischem Scharfblick und technischer Einsicht ausgerüstet sein, um die Geschichte der bildenden Kunst auf eine eben so gründliche als dem Bedürfniss gebildeter Leser entsprechende Weise zu behandeln, wie der verstorbene Verfasser, der zugleich Herausgeber von Winkelmann's Werken war. Was derselbe dort in den Anmerkungen zu dessen Kunstgeschichte nur vereinzelt andeuten konnte, erscheint hier nunmehr wie in einem Guss als selbstständiges Ergebnis eigener lebenslänglicher Forschung und Beobachtung, von dem seit vierzig Jahren so manches in die Masse deutscher Kunstansicht übergegangen ist, ohne dass man sich des Ursprungs derselben bewusst oder eingeständig sein möchte.

Diese Fortsetzung beschließt und vollendet das Ganze zu einem unentbehrlichen Kunst-Handbuche, dessen Anschaffung zu erleichtern die Verlags-Handlung auf das uneigennützigste bedacht sein wird.

Weimar, den 15. Juli 1835.

S. W. Riemer.

Zu vorstehender Anzeige des Herrn Hofrath Riemer in Weimar erlauben wir uns nur noch hinzuzufügen, dass wir bis Ende dieses Jahres einen Subscript. Preis von 2 Thlr. sächs für dieses elegant gedruckte Werk eintreten lassen, um welchen Preis es durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten ist. Der nachherige Ladenpreis wird 2 Thlr. 16 Gr. betragen. Um auch denjenigen zu genügen, welche sich dieses klassische Werk nun vollständig anzuschaffen wünschen, wollen wir ebenfalls bis Ende dieses Jahres die früher erschienenen 2 Bände, welche die Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen von ihrem Ursprung bis zum höchsten Flor enthalten, mit 31 in Folio vom Prof. Krüger in Kupfer gestochenen Tafeln mit Abbildungen, wovon der Ladenpreis 6 Thlr. 12 Gr. ist, zusammen mit dem neuen Werk für 6 Thlr. ablassen.

Da der Druck bereits weit vorgeschritten ist, so erscheint dieses Werk bestimmt Ende September d. J.

Zugleich machen wir bekannt, dass Winkelmann's Werke, 8 Bände mit Portrait und 63 Kupfern, nur noch bis Ende dieses Jahres zu dem herabgesetzten Preis von 16 Thlrn. zu haben sind. Dresden, im Juli 1835.

Walther'sche Hofbuchhandlung.

[1815.] **A n k ü n d i g u n g .**

Zur Mich. Messe d. J. erscheint in unserm Verlage:

H a n d b u c h
der
germanischen Alterthumskunde
von
Dr. Gustav Klemm,

K. Sächs. Bibliothekar in Dresden.

Mit 23 lithograph. Tafeln, gr. 8. cartonnirt. Subscript.-
Preis 2 fl 12 gl ., späterer Ladenpreis 3 fl 12 gl .

Seit der Zeit, wo die trefflichen Handbücher der vaterländischen Alterthumskunde von Hummel und Rössig erschienen, ist der Stoff durch fortgesetzte Erforschung der schriftlichen Quellen, namentlich aber durch die zahlreichen Ausgrabungen, deren Resultate meist in den Schriften der alterthumforschenden Vereine, oder in selbstständigen Werken meist kleineren Umfangs niedergelegt, so bedeutend angewachsen, dass eine neue Zusammenstellung der Ergebnisse sämtlicher Forschungen nöthig und schon längst vergebens gewünscht wurde.

Der Herr Verfasser, schon seit einer Reihe von Jahren mit der Bearbeitung und Herausgabe eines solchen Werkes beschäftigt, durch Hülfsmittel, die nicht jedem zu Gebote stehen, und durch eine eigene werthvolle Sammlung german. Alterthümer begünstigt, legt hier die Resultate seiner Forschungen dem Publikum in einem selbstständigen Handbuche vor, in welchem der Alterthumsforscher, der Historiker, der Ethnograph, so wie jeder, den das bürgerliche und gesellige Leben der Vorfahren interessirt, volle Befriedigung finden wird.

Nach einer allgemeinen Einleitung über das Land der alten Germanen und seine Bewohner, ihren physischen und moralischen Zustand, ihre Lebensart und Gebräuche, Kenntnisse und Fertigkeiten, geht der Herr Verfasser zum öffentlichen Leben im Frieden, Kriegswesen, zu dem Glauben an Götter und dem Götterdienst in seinen verschiedenen Beziehungen über, und endet das Werk mit einer vollständigen Literatur der germanischen Alterthumskunde, namentlich der Ausgrabungen, wie wir sie in unserer Literatur noch nicht besitzen.

Dresden, 20. Juli 1835.

Walther'sche Hofbuchhandlung.

[1816.] **Subscriptions-Anzeige.**
eines praktischen Werks für Prediger.

Im Verlag des Unterzeichneten erscheint ehestens:

Die
Evangelischen Perikopen
in extemporirebaren Entwürfen. Ein Handbuch für alle Prediger, durchaus neu und praktisch bearbeitet

von

Dr. Johann Jacob Kromm.

Es wird dieses Werk in 2 Bänden oder 4 Abtheilungen demnächst erscheinen, jede Abtheilung etwa ein Alphabet stark in groß Octav auf schönem Papier mit neuen Lettern gedruckt nicht über